

Ispringer NACHRICHTEN

Jahrgang 2026

Freitag, 26. Juni 2026

Nr. 26

Ein herzliches
Dankeschön an alle
Teilnehmer des
diesjährigen
Malwettbewerbs





Notdienste/Beratung und Hilfe

Bereitschaftsdienst bei Störungen

SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG Störungsmeldestelle – Strom 24 Stunden erreichbar	Tel. 0800 797 39 38 37
Erdgas Südwest GmbH Erdgaszentrum Ettlingen Störungsmeldestelle	Tel. 07243/2 16-0 Tel. 0800/3629275
Wasserversorgung Ispringen Störungen	Tel. 0160/6826038
KabelBW – Service zum TV-Kabelnetzbetreiber Kundenservice	Tel. 0221/46619100

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr	Tel. 112
Polizei Notruf	Tel. 110
Revier Pforzheim	Tel. 186-0
DRK Krankentransport	Tel. 19 222
Allgemeiner Notfalldienst:	Tel. 116117

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 0621/30000818
Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst) 116117 (Anruf ist kostenlos) docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117	
Allgemeine Bereitschaftspraxis Pforzheim Siloah St. Trudert Klinikum, Wilferdinger Straße 67, 75179 Pforzheim Mo, Di, Do 19.00 – 22.00 Uhr, Mi, Fr 16.00 – 22.00 Uhr Sa, So und Feiertage 8.00 – 22.00 Uhr	
Kinder Bereitschaftspraxis Pforzheim Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstraße 2 – 6, 75175 Pforzheim Mi 15.00 – 20.00 Uhr, Fr 16.00 – 20.00 Uhr, Sa, So und Feiertage 8.00 – 20.00 Uhr. Aktuelle Informationen zu den Bereitschaftspraxen finden Sie unter: https://www.kvbawue.de/patienten/praxissuche/notfallpraxis-finden	
Tierärztlicher Notdienst Notdienstnummer für den Raum Pforzheim	Tel. 07231/133 29 66

Dienstbereitschaft Apotheken

Samstags 8.30 bis sonntags 8.30 Uhr, sonn- u. feiertags 8.30 bis 8.30 Uhr		
Freitag 26.06.2026	Hohenzollern-Apotheke Hohenzollernstraße 29 75177 Pforzheim	Tel. 07232/3 44 05
Samstag 27.06.2026	Pregizer Apotheke Westliche-Karl-Friedrich-Straße 39 75172 Pforzheim	Tel. 07231/1 43 70
Sonntag 28.06.2026	VitalWelt Apotheke in der Arcus-Klinik Rastatter Str. 17-19 75179 Pforzheim	Tel. 07231/2 98 80 40
Montag 29.06.2026	Rats-Apotheke Eutingen Hauptstr. 99 75181 Pforzheim	Tel. 07231/5 00 72
Dienstag 30.06.2026	Enztal-Apotheke Pforzheim Westliche Karl-Friedrich-Str. 47 75172 Pforzheim	Tel. 07231/5 87 51 16
Mittwoch 01.07.2026	Apotheke im Arlinger Pforzheim-Arlinger Arlinger Str. 37 75179 Pforzheim	Tel. 07231/4 19 71 64
Donnerstag 02.07.2026	Hebel Apotheke Simmlerstr. 3 75172 Pforzheim	Tel. 07231/31 66 99
Freitag 03.07.2026	Apotheke am Markt Pforzheim-Brötzingen Westliche-Karl-Friedrich-Str. 350 75172 Pforzheim	Tel. 07232/45 13 83
Samstag 04.07.2026	Schlössle Apotheke Pforzheim Westliche-Karl-Friedrich-Straße 80 75172 Pforzheim	Tel. 07231/4 24 64 20

Soziale Dienste und Einrichtungen

Diakoniestation Ispringen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Krankenpflegeverein Ispringen e.V., Eisenbahnstraße 2, Ispringen, Fax 984387 **Tel. 07231 86710**
Büro besetzt: Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr

Betreuungsangebot der Diakoniestation Ispringen

Im Bürgerhaus Regenbogen
Montags und mittwochs von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Freitags Tischlein Deck Dich 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Ansprechpartnerin: Anja Teuscher **Tel. 07231/86710**

Haus Salem Dauerpflege, Tagespflege und Betreutes Wohnen

Friedenstr. 62, Ispringen, Fax 589949-9 **Tel. 589949-0**
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr
Ansprechpartner: Jörg Heidt (Hausleiter), Nadine Bucher (Pflegedienstleitung)
Die Cafeteria ist einmal im Monat sonntags geöffnet, Termin siehe Aushang
im Eingangsbereich. info@salem-ispringen.de, www.salem-ispringen.de

Diakonieverband Enzkreis

Tel. 07231/91 70-0
Beratung für ältere Menschen und ihre Angehörigen;
Allgemeiner kirchlicher Sozialdienst

Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschafts-
konfliktberatung, Melanchthonstraße 1, 75173 Pforzheim und auch
in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48,
Terminvergabe unter: **Tel. 07231/42865-0**
Fachstelle gegen häusliche Gewalt **Tel. 07231/4576333**

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

www.frauenhaus-pforzheim.de **Tel. 07231/45763-0**

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung **Tel. 07236/2799897**

„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen

und bei Suizidgefahr (tägliche Bereitschaft) **Tel. 0171/80 25 110**

Aktionsgemeinschaft Drogen e. V.

Anlaufstelle bei Essstörungen **Tel. 07231/9227760**

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen (KISS)

Sprechzeiten Mo, Di und Do 8:30 - 12:30
und nach Vereinbarung **Tel. 07231/308-9199**

Pro Familia

Deutsche Gesellschaft für Familienplanung,
Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. **Tel. 07231/60 75 860**

Deutscher Kinderschutzbund

Pforzheim Enzkreis e.V. Fax 07231/589898-5 **Tel. 07231/589898-0**

Lilith

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen
zum Schutz vor sexueller Gewalt **Tel: 07231/35 34 34**

Plan B gGmbH Jugend- Sucht & Lebenshilfen

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim, Offene Sprechstunden:
Mo. 10.00 – 11.30 Uhr und Do. 16.00 – 17.30 Uhr **Tel.: 07231/92277-0**

Beratungsstelle für Eltern, Kin der und Jugendliche

Tel. 07231/30870

AIDS-Beratung, Gesundheitsamt Enzkreis,

Bahnhofstraße 28, Pforzheim **Tel. 07231/308-9580**

Miteinanderleben e.V.

Angebote für Menschen mit Behinderung, Jugendsozialarbeit,
Migrationsarbeit, Freiwilligenagentur
www.miteinanderleben.de **Tel. 07231/133310**

Kinder- und Jugendhospizdienst „Sterneninsel“

Tel. 07231/8001008

Tagesmütter Enztal e.V. Beratungsbüro

Frau Parise **Tel. 07041/8184711**

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung
Durchwahl von Herrn Ullmann **Tel. 07231/20448-0**
Durchwahl von Frau Keller **Tel. 07231/20448-10**
Tel. 07231/20448-22

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald e. V.

Seelsorgetelefon **Tel. 0800 111 0 111**

Psychosoziale Krebsberatungsstelle

für Betroffene und Angehörige **Tel. 07231/969 8900**
Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich
geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen
Kanzlerstraße 2–6, 75175 Pforzheim
Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

DRK Wohnberatung Enzkreis

wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de **Tel. 07231/373-236**



Müll/Umwelt

Informationen aus dem Rathaus

Preisverleihung junger Künstler(innen)

Am Freitag, 19.06.2026 fand im Rathaus die Preisverleihung zum Malwettbewerb „Dein Lieblingsort in Ispringen“ statt.

Die in drei Altersgruppen eingeteilten Kinder erhielten für die Teilnahme am Malwettbewerb jeweils eine Urkunde und einen Preis. Die Plätze 1 – 3 der jeweiligen Altersgruppe erhielten als Siegerpreis einen Gutschein des Eiscafé Bibione in Ispringen.

Herr Bürgermeister Zeilmeier bedankte sich bei allen Kindern für die schönen Bilder und die rege Teilnahme am diesjährigen Malwettbewerb und freut sich schon sehr darauf, dass die Kinder sich auch im neuen Jahr wieder einen Malwettbewerb wünschen.

Familienbüro Ispringen

Amtliche Bekanntmachungen



Schulverband Bildungszentrum
Westlicher Enzkreis

Einladung zur öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung Nr. 10/2026

am

Mittwoch, 01.07.2026, 18:00 Uhr
in der Aula des Bildungszentrums

Die Tagesordnung sieht vor:

1. Bekanntgaben
2. Erweiterung und Teilumbau Fachklassen Ebene 1
1.BA – Submissionsergebnisse
3. Erweiterung und Teilumbau Fachklassen Ebene 1
1.BA – Vergabe Abbrucharbeiten – Schadstoffsanierung
4. Erweiterung und Teilumbau Fachklassen Ebene 1
1.BA – Vergabe Trockenbauarbeiten
5. Erweiterung und Teilumbau Fachklassen Ebene 1
1.BA – Vergabe Sanitärtechnische Anlagen
6. Erweiterung und Teilumbau Fachklassen Ebene 1
1.BA – Vergabe Heizungstechnische Anlagen
7. Erweiterung und Teilumbau Fachklassen Ebene 1
1.BA – Vergabe Rohbauarbeiten
8. Erweiterung und Teilumbau Fachklassen Ebene 1
1.BA – Vergabe Fachraumeinrichtung
9. Erweiterung und Teilumbau Fachklassen Ebene 1
1.BA – Vergabe Fensterfassade, Sonnenschutz
10. Erweiterung und Teilumbau Fachklassen Ebene 1
1.BA – Vergabe Elektroinstallation
11. Erweiterung und Teilumbau Fachklassen Ebene 1
1.BA – Vergabe Raumlufttechnische Anlagen
12. Verschiedenes

Der öffentlichen Sitzung schließt sich eine nichtöffentliche an.

gez.

Heiko Genthner
Verbandsvorsitzender

Juni	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Ispringen Uhrzeit
22 Mo			X		
23 Di	X				
24 Mi					09:00-12:30
25 Do					
26 Fr					09:00-12:30
27 Sa					08:30-11:30
28 So					
29 Mo					
30 Di					

Juli	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Ispringen Uhrzeit
1 Mi					14:00-17:30
2 Do					
3 Fr					14:00-17:30
4 Sa					13:00-16:00
5 So					
6 Mo					
7 Di	X				
8 Mi					
9 Do					09:00-12:30
10 Fr					
11 Sa					08:30-11:30
12 So					

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ispringen

Verantwortlich
für den amtlichen Teil: Bürgermeister Thomas Zeilmeier
oder Vertreter im Amt
Telefon: 07231 / 98 12 - 0
E-Mail: gemeinde@ispringen.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr
Montag: 13.00 - 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Für den übrigen Teil: Verlag & Druckerei Schlecht e.K.
www.gemeinde.de
verlag@gemeinde.de

Hausanschrift: Kerschensteinerstraße 10
75417 Mühlacker
Telefon: 07041 / 30 22
Telefax: 07041 / 52 49

Mitteilungen anderer Behörden

„Der Bund muss angesichts der kommunalen Finanzkrise endlich handeln!“ – Enzkreis beteiligt sich am Aktionstag „Kommunen am Limit“



*Noch ist sie offen, aber Landrat Bastian Rosenau und Mitglieder des Kreistages drohen damit, die Kfz-Zulassungsstelle zu schließen.
Bild: Enzkreis; Fotograf/in: Patrizia Joos*

ENZKREIS. Bundesweit beteiligten sich am 22. Juni Städte, Landkreise und Gemeinden am Aktionstag „Kommunen am Limit“, um auf die dramatische kommunale Finanzsituation aufmerksam zu machen. Auch der Enzkreis war beim Aktionstag dabei. „Wir haben seit Jahren immer wieder und auf allen Ebenen darauf hingewiesen, dass es so nicht weitergehen kann“, sagt Landrat Bastian Rosenau. Die drei kommunalen Spitzenverbände – Deutscher Städtetag, Deutscher Landkreistag und Deutscher Städte- und Gemeindebund – haben gemeinsam zu diesem Aktionstag aufgerufen und fordern von Bund und Ländern, endlich entschlossen zu handeln und wirksame Maßnahmen gegen die kommunale Finanzkrise zu ergreifen. „Die Finanzlage der Städte, Landkreise und Gemeinden ist dramatisch: Das kommunale Defizit lag 2025 bei rund 30 Milliarden Euro – ein historischer Höchststand, Tendenz steigend. Eine Hauptursache sind steigende Sozialausgaben, die die Kommunen bundesgesetzlich leisten müssen und bei denen in der Vergangenheit der Umfang und die Standards immer weiter erhöht wurden“, heißt es in einer gemeinsamen Mitteilung der Spitzenverbände. Für die Bürgerinnen und Bürger wird die kommunale Finanzkrise direkt spürbar. Sie betrifft kommunale Aufgaben wie die Instandhaltung von Schulen, Bibliotheken, Schwimmbädern, aber auch Kultur- und Sportangebote, den ÖPNV, die Krankenhausversorgung, die Wirtschaftsförderung und viele soziale Angebote. Im Enzkreis seien bislang noch keine drastischen Einschnitte spürbar, so Rosenau – abgesehen von der Schließung der Enzkreis-Klinik in Neuenbürg, die jedoch andere Hintergründe habe.

Forderungen an die Bundesregierung

Die Kommunen und ihre drei kommunalen Spitzenverbände fordern:

- Das kommunale Finanzierungsdefizit muss vollständig beseitigt werden. Dies kann über eine jährliche Soforthilfe, eine Erhöhung des kommunalen Anteils an den Gemeinschaftssteuern sowie notwendige Reformen in den sozialen Sicherungssystemen geschehen.
- Der Grundsatz „Wer bestellt, bezahlt auch“ muss sofort für jede Aufgabenübertragung oder -ausweitung von Bund und Ländern gelten – mit einem vollständigen finanziellen und dynamisierten Ausgleich für alle Aufgaben, die den Kommunen übertragen werden.

„Die kommunale Finanzkrise ist nicht abstrakt. Sie ist sehr konkret vor Ort spürbar. Bund und Länder müssen handeln, damit der Staat vor Ort für seine Bürgerinnen und Bürger handlungsfähig bleibt“, schreiben Landkreis-, Städte- und Gemeindetag. (enz)

Müllabfuhr vor 6 Uhr: Die heißen Temperaturen machen es nötig

ENZKREIS. Das Entsorgungsunternehmen PreZero hat auf die hohen Temperaturen tagsüber reagiert: Die Leerung beginnt aus Gründen des Arbeitsschutzes schon vor 6 Uhr morgens. Alexander Pfeiffer, Leiter des Amts für Abfallwirtschaft, bittet die Bevölkerung, die Mülltonnen während der aktuellen Hitzeperiode bereits am Vorabend bereitzustellen. Die Müllabfuhr beginnt meist in den Gewerbegebieten; dort ist der frühere Beginn unproblematisch. „Die Maßnahme wird solange beibehalten, bis es wieder kühler ist“, so Pfeiffer.

Für weitere Fragen rund um das Thema Abfall stehen die Abfallberater unter Tel. 07231 354838 zur Verfügung. (enz)

Ab sofort: Grillstellen in den Wäldern des Enzkreises bei akuter Waldbrandgefahr gesperrt

ENZKREIS. Ab sofort dürfen die Feuerstellen auf den eingerichteten Grillplätzen in den Wäldern des Enzkreises nur noch bei geeigneter Witterung genutzt werden; das teilt das Forstamt mit. Grund ist, dass anhaltende Trockenheit und hohe Temperaturen zu großer Waldbrandgefahr führen.

Für eine möglichst flexible Lösung knüpft das Forstamt die Sperrung der Grill- und Feuerstellen an den Waldbrand-Gefahrenindex des Deutschen Wetterdienstes (DWD). Dieser kann tagesaktuell für die jeweilige Region auf der Internetseite des DWD eingesehen werden (www.dwd.de/waldbrand). Ab der Gefahrenstufe 4 (hoch) ist die Nutzung der Grill- und Feuerstellen per Allgemeinverfügung verboten, unterhalb dieser Stufe ist die Nutzung weiter möglich. Aktuell ist die Stufe 4 in weiten Teilen des Enzkreises bereits erreicht.

„Mit diesem Instrument bleiben die Grillstellen nutzbar, wenn das Wetter es zulässt“, sagt der zuständige Dezernent Holger Nickel. Wie das Forstamt weiter betont, sind die Benutzung mitgebrachter Holz- oder Gasgrills sowie offenes Feuer im Wald oder in einem Abstand von weniger als 100 Metern zum Wald generell verboten – unabhängig vom aktuellen Waldbrand-Gefahrenindex. Zudem bitten die Försterinnen und Förster eindringlich darum, das vom 1. März bis 31. Oktober geltende Rauchverbot im Wald strikt zu beachten; schon eine einzelne glimmende Zigarettenkippe kann zu verheerenden Waldbränden führen.

Das Rauch- und Grillverbot werde in den nächsten Tagen verstärkt überwacht, wie das Forstamt ankündigt. Zuwiderhandlungen werden mit Geldbußen geahndet, denn Waldbrände stellen eine akute Gefahr für Waldbesucher und Anwohner dar. Zudem können sie die wertvollen Wälder schädigen oder komplett vernichten.

Die Sperrung gilt bis auf Widerruf – je nachdem, wie sich die Lage entwickelt. Die Allgemeinverfügung zur Sperrung der Feuerstellen auf Grillplätzen ist im vollen Wortlaut unter „Amtliche Bekanntmachungen“ auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de zu finden. (enz)

In diesem Jahr: Eichenprozessionsspinner in erhöhtem Umfang in der Region aktiv

ENZKREIS. Das Forstamt Enzkreis weist auf das jahreszeitlich bedingte Vorkommen von Eichenprozessionsspinnern in der Region hin. „Derzeit zeichnet sich ein erhöhtes Vorkommen ab, was vermutlich am warmen Frühjahr liegt“, sagt Forstamts-Leiter Andreas Roth.

Die behaarten Raupen des unscheinbaren Nachtfalters sind überwiegend am Stamm oder der Astunterseite von Eichen zu finden. Sie leben in auffälligen hellen, fein und dicht gesponnenen Nestern, sogenannten Gespinsten. Die Brennhaare der Raupen enthalten ein Nesselgift, das bei Kontakt zu Hautreizungen, Atembeschwerden und schweren allergischen Reaktionen bei Mensch und Tier führen kann. „Besonders gefährdet sind Spaziergänger, Jogger und andere Personen, die sich im Freien aufhalten oder in der Natur arbeiten“, betont Roth und rät, freie Hautbereiche an Armen, Hals und Nacken zu bedecken.

Auf jeden Fall solle der direkte Kontakt mit den Raupen vermieden werden. Kommt es dennoch dazu, empfiehlt Roth, die Kleidung so schnell wie möglich zu wechseln, zu duschen und bei stärkeren Reaktionen ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Vorkommen des Eichenprozessionsspinners in den Wäldern im Enzkreis sind dem Forstamt häufig bekannt; sie müssen daher nicht gemeldet werden. Bei einem Befall an Spielplätzen und öffentlichen Einrichtungen prüfen die zuständigen Stellen, ob eine Bekämpfung möglich und zweckmäßig ist. „Zum jetzigen Zeitpunkt dürfte dies jedoch nur in Ausnahmefällen der Fall sein. Oft kann man nur vor der Gefahr warnen oder die befallenen Bereiche absperren“, sagt Andreas Roth und betont: „Zur eigenen Sicherheit sollte man die Warnung ernst nehmen und solche Absperrungen respektieren.“

Bei einem Befall im eigenen Garten rät das Forstamt, Kontakt mit Spezialfirmen aufzunehmen, deren Mitarbeiter mit der notwendigen Schutzausrüstung ausgestattet sind. (enz)



*Ein typisches Nest des Eichenprozessionsspinners am Stamm einer Eiche: ein helles und dichtes Gespinst mit zahlreichen Raupen.
Bilder: Enzkreis; Fotografin: Sofie Bloß*

Glasfaserausbau im Enzkreis: Kundenanschlüsse laufen auf Hochtouren

Düsseldorf/Enzkreis, Der Glasfaser-Ausbau im Enzkreis kommt mit voller Kraft voran: Vodafone Deutschland und der Zweckverband Breitbandversorgung im Enzkreis haben jetzt den 1.000sten Kundenanschluss aktiviert. Seit Baustart im Jahr 2021 wächst das Netz Schritt für Schritt. Inzwischen sind bereits über 250 Kilometer der im ersten Schritt geplanten Glasfaser-Trassen verlegt, erste Gemeinden vollständig an Vodafone für den Betrieb übergeben und zahlreiche weitere kurz vor der Inbetriebnahme.

Seit 2021 treiben Vodafone Deutschland und der Zweckverband Breitbandversorgung im Enzkreis das größte Infrastrukturprojekt der Region voran. Ziel ist es, möglichst alle Haushalte und Unternehmen in 25 Gemeinden mit hochmoderner Glasfaser bis in die Wohnungen und Häuser zu versorgen. In einem ersten Schritt werden die bislang am schlechtesten versorgten rund 20.000 Haushalte erschlossen. Die Fortschritte sind deutlich sichtbar: Bereits 250 Kilometer Glasfasertrasse wurden verlegt sowie über 7.000 Hausanschlüsse gebaut. Parallel dazu entstehen die notwendigen Netz-

knotenpunkte: 17 der insgesamt 24 sogenannten PoP-Gebäude sind bereits errichtet und verbinden das passive Glasfaser-Netz mit der aktiven Infrastruktur von Vodafone.

„Der Glasfaser-Ausbau im Enzkreis zeigt, wie leistungsfähig starke Partnerschaften sind. Mit jedem neu angeschlossenen Haushalt bringen wir die Region einen großen Schritt weiter in die digitale Zukunft. Dass wir jetzt bereits 1.000 Kundinnen und Kunden aktivieren konnten, unterstreicht das Tempo beim Ausbau“, sagt Rolf-Peter Scharfe, Leiter Glasfaserkooperationen bei Vodafone Deutschland.

Erste Gemeinden vollständig zum Betrieb übergeben – Anschaltungen laufen auf Hochtouren.

In mehreren Gemeinden ist der Ausbau bereits weit fortgeschritten: In Straubenhardt, Ötisheim sowie in Birkenfeld sind sämtliche Arbeiten abgeschlossen. Hier werden aktuell die Glasfaseranschlüsse in den Haushalten aktiviert – mit wachsendem Tempo. Bereits 1.000 Familien und Unternehmen nutzen das ultraschnelle Netz. Auch in weiteren Kommunen steht der Ausbau kurz vor dem Abschluss: In Mönshausen und Wurmberg steht eine Übergabe des Netzes an Vodafone kurz bevor. In Friolzheim, Illingen, Knittlingen, Neuenbürg und Wimsheim werden die Bauarbeiten bis Anfang 2027 beendet. Im Anschluss erfolgt auch hier die Inbetriebnahme dieser Netzabschnitte und die Aktivierung der Kunden-Anschlüsse.

In Heimsheim, Sternenfels, und Königsbach-Stein haben die Bauarbeiten kürzlich begonnen. Hier sollen nach Möglichkeit erste Anschlüsse im kommenden Jahr aktiviert werden. Läuft alles planmäßig, werden die Baumaßnahmen der ersten Phase bis Ende 2028 abgeschlossen sein. Dann profitieren tausende Bürgerinnen und Bürger im Enzkreis von einer hochmodernen Glasfaser-Infrastruktur und können mit Gigabit-Geschwindigkeit im Internet surfen.

„Der Enzkreis macht große Fortschritte auf dem Weg zur flächendeckenden Gigabit-Versorgung. Der erreichte Meilenstein mit 1.000 aktiven Anschlüssen zeigt, dass unsere Planungen und Investitionen aufgehen. Wir schaffen hier die digitale Grundlage für Lebensqualität, wirtschaftliches Wachstum und gleichwertige Lebensverhältnisse im ländlichen Raum“, betont Jörg-Michael Teply, Vorsitzender des Zweckverbandes Breitbandversorgung im Enzkreis.

Ausbau geht in die nächste Phase

Mit Abschluss der laufenden Ausbaumaßnahmen ist das Infrastrukturprojekt jedoch noch nicht beendet. Für Bereiche mit einer aktuellen Versorgung von über 100 Mbit/s wurden dem Zweckverband kürzlich weitere Fördermittel vom Bund zugesagt. Damit kann der Ausbau dieser Adressen ebenfalls zeitnah angegangen werden.

Weitere Informationen

Details zu den Glasfaser-Tarifen sowie einen Verfügbarkeitscheck bietet Vodafone online unter:

<https://www.vodafone.de/enzkreis>

Weitere Informationen finden sich unter:

www.breitband-enzkreis.de (enz)



BMDS „Glasfaser Vergleich DSL“ im Rahmen der Kampagne aus dem Jahr 2025

Befragung des Gesundheitsamts läuft noch bis Ende Juni: Wie lebt es sich ab 65 in Pforzheim und im Enzkreis?

ENZKREIS. Noch bis Ende Juni läuft die Befragung des Gesundheitsamts zur „Altersfreundlichen Kommune“. Die Fragebögen wurden im Mai an Menschen in Pforzheim und im Enzkreis verschickt, die 65 oder älter sind. Die Adressaten wurden im Zuge einer Zufallsstichprobe ausgewählt. Mit der Umfrage soll herausgefunden werden, wie gut es sich als älterer Mensch in den Kommunen wohnen und leben lässt.

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Der Fragebogen deckt mit 23 Fragen 9 Themenfelder ab. Er lässt sich in etwa zehn Minuten ausfüllen. Die Bögen werden anonym ausgewertet, so dass keine Rückschlüsse auf einzelne Personen möglich sind. Die Ergebnisse sollen zeigen, was ältere Menschen vor Ort brauchen und was ihnen wichtig ist. So können Angebote, Strukturen und Maßnahmen weiter verbessert werden. (enz)

Fördermittel-Akquise in der Praxis

Jetzt anmelden zu Online-Seminar für Vereine, Ehrenamtliche und gemeinnützige Organisationen

ENZKREIS. Für Vereine, Ehrenamtliche und gemeinnützige Organisationen bietet die Freiwilligenagentur Pforzheim|Enzkreis (FRAG) am Montag, 13. Juli 2026, von 18 bis 20 Uhr via Zoom ein kostenloses Online-Seminar zum Thema „Fördermittel-Akquise“ an.

Referentin Friederike Vorhof ist Beraterin für Förder- und Drittmittel. Sie stellt bei dem Seminar praxisorientierte Instrumente vor, mit denen Fördermittel systematisch recherchiert, Anträge professionell erstellt und interne Abläufe effizient organisiert werden können.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde erhalten die Teilnehmenden zunächst einen Überblick über die Förderlandschaft in Deutschland. Dabei werden Förderungen der öffentlichen Hand, Stiftungen, Lotteriemittel sowie Preise vorgestellt. Zudem lernen die Teilnehmenden verschiedene Recherche-Strategien kennen, die eine passgenaue Auswahl geeigneter Fördermöglichkeiten erleichtern. Im Anschluss wird besprochen, wie bei der Fördermittel-Akquise im Allgemeinen sowie innerhalb der Organisation vorgegangen werden sollte und aus welchen grundlegenden Bestandteilen ein Förderantrag besteht, bevor der Fokus auf die Entwicklung konkreter Strategien zur Beantwortung zentraler Antragsfragen gelegt wird. Dazu gehören unter anderem das gezielte Analysieren von Förderrichtlinien, die Erarbeitung von Zielgruppen- und Bedarfsanalysen, die Planung von Maßnahmen und Zeitabläufen, die Abgrenzung von Zielen, Maßnahmen und Indikatoren, Aspekte von Nachhaltigkeit sowie praktische Hinweise zur Projektkalkulation und zur Öffentlichkeitsarbeit.

In einem kleinen Exkurs geht es schließlich darum, wie Künstliche Intelligenz bei der Fördermittel-Akquise unterstützen kann, bevor am Ende des Seminars dann noch Zeit für Diskussion, Erfahrungsaustausch und die Beantwortung noch offener Fragen ist. Wer an dem Online-Seminar teilnehmen möchte, sollte sich per Mail an buergerengagement@pforzheim.de anmelden. (enz)

Am Freitag, 3. Juli: „Baumeister Biber“ – Erlebnisführung an der Enz mit der Wildtierbeauftragten

MÜHLACKER/ENZKREIS. Zu einem besonderen Naturerlebnis an der Enz lädt das Forstamt des Enzkreises am Freitag, 3. Juli: Die Teilnehmenden erwartet eine abwechslungsreiche Exkursion in die Wildnis vor der Haustür, bei der der Biber und seine Lebensweise „zum Anfassen“ erlebbar werden. Geleitet wird die Führung von der Wildtierbeauftragten Sofie Bloß.

Angenagte Bäume, geheimnisvolle Pfade und beeindruckende Burgen und Dämme: Der Biber als Verursacher dieser Spuren gehört zu den faszinierendsten Tieren unserer Heimat. Dennoch bekommen ihn die wenigsten Menschen jemals zu Gesicht. Bei der Naturerlebnisführung „Baumeister Biber“ in Mühlacker taucht die Gruppe in die faszinierende Welt einer Tierart ein, die unsere Landschaft wie kaum eine andere prägen und verändern kann.

Die rund zweistündige Führung richtet sich an Interessierte jeden Alters. Treffpunkt ist um 18 Uhr beim Hallenbad in Mühlacker. Die Teilnehmenden sollten möglichst lange Hosen und feste Schuhe tragen. Die Teilnahme ist kostenfrei; allerdings wird bis 2. Juli um eine Anmeldung gebeten an sofie.bloss@enzkreis.de. (enz)



Ehrenamtliche aufgepasst: Jetzt anmelden zu Würdigungsabend am 9. Juli in Neuhausen

Frischgebackener Preisträger des Baden-Württembergischen Kleinkunstpreises 2026 mit von der Partie

NEUHAUSEN/ENZKREIS. Als Zeichen der Wertschätzung für das von vielen Menschen in der Region Tag für Tag geleistete ehrenamtliche Engagement laden der Enzkreis und die Stadt Pforzheim jedes Jahr Aktive zu einem Würdigungsabend statt. Dieses Mal findet er am Donnerstag, 9. Juli, ab 18:30 Uhr in der Neuhausener Monbachhalle statt – und auf die Ehrenamtlichen wartet ein tolles Programm.

Einlass ist bereits ab 18.00 Uhr, wo Landrat Bastian Rosenau, Pforzheims Bürgermeister Tobias Volle, Neuhausens Bürgermeisterin Dr. Sabine Wagner und das Team der Freiwilligenagentur Pforzheim|Enzkreis (FRAG) die Gäste bei einem kleinen Imbiss willkommen heißen werden. Nach Vorstellung der Neuhausener „Theaterschachtel“ durch Anne von der Vring wird dann der Akrobat, Pantomime und Schauspieler Lukas Aue – vor wenigen Tagen erst mit dem Baden-Württembergischen Kleinkunstpreis 2026 ausgezeichnet – mit seinem Solostück „Entglitten – Eine Geschichte der Hoffnung“ das Publikum begeistern; er wagt das faszinierende Experiment, zeitgenössischen Zirkus mit Theater zu verbinden.

Der Würdigungsabend bietet den Ehrenamtlichen nicht nur die Gelegenheit, sich von Politik und Gesellschaft ein großes Dankeschön abzuholen, sondern auch, sich mit anderen engagierten Menschen auszutauschen. Wer an der Veranstaltung teilnehmen möchte, sollte sich bis zum 30. Juni per Mail an buergerengagement@pforzheim.de anmelden. Im Anschluss werden die Eintrittskarten per E-Mail zugesandt, die dann auf dem Smartphone oder ausgedruckt mitgebracht werden sollten.

Die Monbachhalle ist ab Pforzheim mit den Bussen der Linie 741/742 und einem anschließenden, etwa fünfminütigen Fußweg erreichbar. Eine direkte Rückfahrt nach Pforzheim ist bis 20:09 Uhr möglich. Spätere Busse fahren bis 21:00 Uhr über Hamberg.

Parkplätze stehen nur begrenzt zur Verfügung, daher ist die Bildung von Fahrgemeinschaften sinnvoll. (enz)



„Entglitten – Eine Geschichte der Hoffnung“ – unter diesem Titel wird der Akrobat, Pantomime und Schauspieler Lukas Aue, der vor wenigen Tagen mit dem Baden-Württembergischen Kleinkunstpreis 2026 ausgezeichnet wurde, beim diesjährigen Würdigungsabend für Ehrenamtliche in Neuhausen das Publikum mit einem Solostück zwischen Zirkus und Theater unterhalten. (enz)
Fotograf: Stefan Kammerer

Sinkende Wasserstände im Enzkreis infolge Hitze und Trockenheit – Gefahr für Fließgewässer und ihre Bewohner

ENZKREIS. Die anhaltende Hitze und Trockenheit machen auch den Fließgewässern im Enzkreis zunehmend zu schaffen. Bäche und kleinere Flüsse führen vielerorts nur noch wenig Wasser – mit negativen Folgen für die Tier- und Pflanzenwelt. „Unsere Fließgewässer sind Lebensraum und Kinderstube zahlreicher Lebewesen, vom Fisch über Insektenlarven bis hin zu Amphibien. Wenn der Wasserstand sinkt, ändert sich die Qualität dieses Lebensraums. Die Rückzugsmöglichkeiten vor ungünstigen Lebensbedingungen nehmen ab oder werden unzugänglich“, wie Ramona Schüßler vom Umweltamt des Enzkreises erläutert.



Die anhaltende Hitze und Trockenheit machen den Fließgewässern im Enzkreis zunehmend zu schaffen. Das hat auch negative Folgen für die dort heimische Tierwelt, wie hier beispielsweise die Larve einer Steinfliege. (enz) Foto: Enzkreis, Ramona Schüßler

Fließgewässer seien aber nicht nur Lebensraum, sondern auch Nahrungsgrundlage für viele Tiere. Wenn Fische und Insektenlarven verschwinden, fehle vielen Arten die Lebensgrundlage, sodass sich der Wassermangel der Fließgewässer im ganzen Ökosystem bemerkbar mache.

In Trockenperioden wird häufig Wasser aus Bächen zur Bewässerung entnommen und so der Wassermangel verstärkt. Daher prüft das Landratsamt Enzkreis derzeit mögliche Entnahme-Beschränkungen; sie sollen sich positiv auf die ökologische Stabilität auswirken. „Eine vorübergehende Entnahmepause mag für viele eine Herausforderung sein, doch für die Lebenswelt in unseren Gewässern ist sie bei Wassermangel überlebenswichtig“, so Schüßler.

„Wir beobachten die Lage jedenfalls sehr genau und werden voraussichtlich auch in diesem Sommer nicht umhinkommen, die Wasserentnahmen aus unseren oberirdischen Gewässern durch Rechtsverordnung zu beschränken“, erklärt Axel Frey, Leiter des Umweltamts. Vereinzelt Sommergewitter würden leider nur zu einem kurzen Anstieg der Wasserstände führen, den Wassermangel jedoch nicht beheben. „Aktuelle Prognosen deuten auf weiter sinkende Wasserstände hin. Langfristig kann nur ein nachhaltiger Umgang mit Wasser helfen. Wir bitten daher, sparsam mit dem kostbaren Gut Wasser umzugehen.“ (enz)

Gemeindebücherei Ispringen

Online-Katalog:

<https://bibliotheken.komm.one/ispringen/?loggedoff=mn1>

Telefon: 07231/800311

Email: buecherei1@ispringen.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Samstag	10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Am **27. Juni 2026** findet im Rahmen des Jubiläums 250 Jahre Evangelische Kirchen Ispringen die „**Lange Nacht der Kirche**“ statt. Die Bücherei hat an diesem Abend von **20.00 – 22.30 Uhr geöffnet**. Wir haben von Herr Gloede alte Postkarten von Ispringen bekommen, die wir an diesem Abend verschenken. Herzliche Einladung kommen Sie vorbei und nutzen die Gelegenheit mal am Abend in der Bücherei zu Stöbern.



Wir führen in der Bücherei folgende **Zeitschriften Abos**, je nach Zeitschrift erscheinen Sie im 14-tägigen Abstand, monatlich oder alle 2 Monate.

Immer top aktuell: 2 Wochen entleihbar.

Anna

Die Handarbeitszeitschrift: Nähen, häkeln, stricken und sticken, Makramee, basteln

**Mein Ländle**

Das Schönste aus dem Südwesten. *Eine Zeitschrift über Baden-Württemberg*. Städte, Dörfer, Weine, Museen, Radstrecken, Ausflugsziele, Wanderungen, Bräuche und Genießer Ecken, Geheimtipps, Rezepte

Brigitte Die Frauenzeitschrift: Beauty, Mode, Reisen, Sport, Kochen und Kultur

Wohnidee Home Styling, Deko, Möbel und Einrichtungen

Landlust Garten, Basteln, Backen und Kochen

Landidee Landapotheke

Gesunde Hausmittel, Kur, Heilpflanzen sammeln und anbauen, natürliche Kosmetik, Ernährungstipps

Landidee Wohnen & Deko

Praktische Tipps, Hausrenovierung, Möbel Selbermachen, Deko, basteln mit Naturmaterialien

Mein schöner Garten

Garten, Deko, Beete pflanzen und pflegen, Baumschnitt

Kraut & Rüben

Biogarten, Blumen, Früchte und Gemüse, Anbau Praxis & Wissen, Natur und Tiere

Stiftung Warentest; Ökotest; Finanzen:

Großartige Infos und Tests verschiedener Produkte

Zaubertopf

Die Zeitschrift rund um den Thermomix, mit vielen Rezepten und Tipps.

Mein Büffet

Koch- und Backrezepte, Pflanzen, Deko, Reisetipps für den nächsten Urlaub

c't Das Magazin für Computer und Technik

GEolino Das Kindermagazin im Jugendsachbuch Bereich

Wir freuen uns über Ihren Besuch. **Ihr Büchereiteam**

Fundsachen

Im Fundbüro wurden folgende Gegenstände abgegeben:

- Schlüsselbund
- Kinderjacke
- Armkettchen

Fundsachen können im Rathaus Ispringen bei Frau Schaier – Zimmer 2 – abgeholt werden.